

Karl Fink
A1 SHOP Feldbach

EXPERTEN-TIPP



Einfach ein bisschen Fernsehen. Oder im Internet surfen. Oder beides. Die A1 TV Kombi macht's möglich. A1 Festnetz Internet und A1 TV zu einem unschlagbaren Kombi-Preis von 17,90 Euro in den ersten 6 Monaten – da fällt die Entscheidung leicht.

Unterhaltung war noch nie so zuhause

DIE A1 TV KOMBI
IM A1 SHOP FELDBACH

Mit A1 TV sind über 110 Sender und über 2.000 Filme und Serien auf Knopfdruck bei Ihnen zu Hause. Und mit der elektronischen Programmübersicht wissen Sie immer, was wann wo läuft. Die erste Mediabox ist gratis mit dabei.

Mit A1 Festnetz Internet surfen Sie mit bis zu 8Mbit/s kabellos im Internet und zwar so viel Sie wollen. Ungedrosselt und unlimitiert. Dank der gratis A1 WLAN Box auf der Couch oder in der Küche genauso wie im Bett oder am Schreibtisch.

Mit der praktischen Selbst-Installations-Option melden Sie die A1 TV Kombi einfach bei uns im A1 Shop Feldbach

A1 SHOP Feldbach
Ungarstraße 8, 8330 Feldbach,Mo - Fr 9.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 13.00
und jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 bis 17.00 UhrZehn Gemeinden - ein Ziel:
Energieunabhängigkeit 2025

Foto: LEA

Die Bürgermeister der Region mit Mag. Maria Eder und Ing. Josef Nestelberger (u.r.).

Die zehn Gemeinden umfassende Klima- und Energiemodellregion rund um Fehring hat viel vor. „In den Gemeinden werden jährlich 23 Millionen Euro für Energie ausgegeben. Davon fließen 80 Prozent aus der Region ab“, rechnete Modellregionsmanager Josef Nestelberger von der Lokalen Energieagentur vor. Der Grund für den Wertschöpfungsverlust: fossile Energieträger. Hier will man offensiv entgegenwirken. „Bewusstsein bilden“ ist das Motto des als Klima- und Energiemodellregion geförderten Netzwerk Südost Gemeindeverbundes.

Die beteiligten Gemeinden: St. Anna am Aigen, Frutten-Gießelsdorf, Kapfenstein, Fehring, Pertlstein, Lödersdorf, Johnsdorf-Brunn, Hohenbrugg-Weinberg, Hatzendorf und Unterlamm.

Eine Vortragsreihe die Sensibilität für die Notwendigkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit der Energievision der Gemeinden schärfen. Interessierte können sich über energierelevante Themen informieren – so z.B. die Nutzung von Sonnenenergie inkl. deren

Speicherung, LED-Beleuchtung im Haushalt, innovative Heizungssysteme oder die richtigen Schritte bei der thermischen Sanierung.

„Durch innovative Betriebe und die naturräumlichen Voraussetzungen verfügt die Region über ein großes Potenzial im Bereich der erneuerbaren Energien. Bisherige Aktivitäten werden zusammengeführt, erweitert sowie um neue Projekte ergänzt. Die Klima- und Energiemodellregion bietet eine große Chance für die zehn Gemeinden“, so Bgm. Robert Hammer, Geschäftsführer der Netzwerk GmbH.

Davon zeugen auch die ersten Umsetzungsschritte: Im Herbst 2012 wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 65 kWp in acht Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion installiert. Mit diesen lässt sich der Stromverbrauch von rund 20 Haushalten abdecken. Das vom Klima- und Energiefonds zu 60% geförderte 2-Jahresprojekt bringt die Region einen wesentlichen Schritt der Energievision des steirischen Vulkanlandes näher – Energieautonomie bis 2025!

Werbetipps für Jungunternehmer



Mag. Manuela Weinrauch von der WK-Südost und Referent Mag. Heimo Maieritsch.

Schon Mark Twain erkannte, dass viele kleine Dinge durch die richtige Art von Werbung groß gemacht wurden. Aus diesem Grund lud die Wirtschaftskammer Regionalstelle Südost ihre Gründer und Jungunternehmer im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit der Steirischen Wirtschaftsförderung „Am Puls 0-3“ zu einem Werbe-Workshop. Mag. Heimo Maieritsch, Inhaber einer Werbeagentur, langjähriger Vortragender am WIFI und Campus 02 und City Manager der Stadt Graz referierte wie man Onlinemarketing, Social Media, Direct Marketing, klassische Werbung und Kooperationen zu einem erfolgreichen Werbemix kombiniert. Wertvolle individuelle Tipps aus seiner langjährigen Erfahrung für die einzelnen Unternehmerinnen und Unternehmer rundeten einen spannenden Werbenachmittag ab. Die nächste kostenlose Veranstaltung findet am 8. April zum Thema Kundenbindung statt.